

Künstlerfrühling: Gute Stimmung und viele Wiederholungstäter

APLERBECK. Ein „Dreamteam“: Der 18. Aplerbecker Künstlerfrühling und der Verkaufsoffene Sonntag lockten am 7. Mai zahlreiche Besucherinnen und Besucher in den Ortskern.

Von Hanna Lecking

Am Sonntagmorgen (7. Mai) schien die Sonne auf den Aplerbecker Marktplatz herab – trotz angekündigtem Regen und Hagel. Die Stimmung war dementsprechend ausgelassen und fröhlich. Schwungvolle Musik schallte über den Platz. Hier und da wurde bereits mit den Füßen gewippt.

Beste Voraussetzungen für den 18. Aplerbecker Künstlerfrühling, eine Veranstaltung, die hier zur Tradition geworden ist.

Live-Band

Vor dem offiziellen Beginn des Künstlermarkts um 11 Uhr genossen die Künstlerinnen und Künstler die Ruhe vor dem Sturm, stärkten sich noch einmal und konnten sich ganz in Ruhe mit einzelnen Kunstinteressierten unterhalten. Die Vielfältigkeit des Angebots war bereits hier erkennbar: Neben Gemälden und Näharbeiten werden Skulpturen, Holzarbeiten, Schmuck und abstrakte sowie digitale Kunst dargestellt und angeboten.

Der Platz neben dem Künstlermarkt füllte sich währenddessen zusehends. Der Getränkestand und der Food-Truck wurden gut angenommen und der Toncheck der Live-Band wurde mit kräftigem Applaus willkommen geheißen.

„Es wird ein schöner Sonntag“, kündigte Bezirksbürgermeister Jan Gavert in seiner Begrüßungsrede an. Denn an diesem Sonntag sei der Künstlermarkt nicht das einzige Spektakel in Aplerbeck, wie Ulrich Krüger hinzufügte. Er ist Mitglied der Gruppe „Kunst im Fenster“, die den Künstlerfrühling nun seit fast 20 Jahren organisiert. Neben dem Künstlerfrühling war der verkaufsoffene Sonntag am 7. Mai die zweite Attraktion in Aplerbeck. Und so konnten die Besucherinnen und Besucher an diesem Tag, von einer Marschkapelle begleitet, vom Marktplatz in die Stadt weiterziehen und dort die Geschäfte erkunden.

Auf dem Marktplatz war währenddessen weiterhin für Programm gesorgt. Die Pilspickers, die Greyhound's Washboard Band und eine Cover-



Heike Post ist gemeinsam mit ihrem Mann Jürgen aus Hamm angereist und stellte am Sonntag ihre Kunstwerke auf dem Aplerbecker Künstlerfrühling aus.

FOTOS LECKING



Eveline Rumpf hat in diesem Jahr etwas andere Kunstwerke als sonst mitgebracht.



Der 18. Aplerbecker Künstlerfrühling begeisterte erneut viele Kunstinteressierte.



Die Pilspickers konnten die Besucherinnen und Besucher von Anfang an begeistern.



Das Künstlerehepaar Weidenfeld hat auf dem Künstlermarkt Kunstwerke aus seinem Keramikatelier angeboten.

band spielten den ganzen Tag über Live-Musik. Und auch für die kleinen Besucher gab es ganz besondere Attraktionen. So konnten sie einer Zauber-show vom Kinderzauberer Sascha Lange zusehen und sich ein Glitzertattoo oder Ballontier abholen.

Ein Großteil der teilnehmenden Künstler war indes nicht zum ersten Mal beim Aplerbe-

cker Künstlerfrühling dabei. So auch Eveline Rumpf, die beim Anblick des Wetters einfach alles eingepackt hatte, was sie in letzter Zeit gefertigt hat. „Sonst habe ich immer nur meine Gemälde mitgebracht“, erzählt sie.

An diesem Sonntag quoll ihr Auslagetisch allerdings fast über vor handgefertigten Stofftieren, Topflappen und weite-

ren individuellen Näharbeiten. „Wir sind Wiederholungstäter“, sagte auch Heike Post, eine Künstlerin, die extra aus Hamm angereist war, um am Künstlermarkt teilzunehmen. Auch ihr Mann Jürgen ist Künstler und stellte seine Kunst in der anderen Hälfte des Zeltes aus. „Wir sind auf jeden Fall immer sehr zufriede-

nig. Ganz genauso geht es auch dem Künstler-Ehepaar Weidenfeld, das extra mit einer Auslage seines Keramikateliers aus Schwelm angereist sind. Sie seien 2017 das letzte Mal dabei gewesen, erzählte Uwe Weidenfeld. Nach einigen Jahren Pause wollten sie sich den Künstlermarkt in diesem Jahr nun nicht mehr entgehen lassen.